

Aus dem Volksmusikarchiv

Schneiderlied



1. Rutsch hin, rutsch her, der Schnei-der hot a



Schnei-der-scher, rutsch hin, rutsch her, der



Schnei-der hot a Scher. Schneidt da-mit den



gan-zen Tag, so- lang als wia er schnei-den mag. Rutsch hin, rutsch



her, der Schnei-der hot a Scher.

2. Rutsch her, rutsch hin,
der Schneider hot a Nähmaschin
rutsch her, rutsch hin,
a schöne Nähmaschin.
Näht damit den ganzen Tag,
solang als wia er nähen mag.
Rutsch her, rutsch hin,
a schöne Nähmaschin.

3. Rutsch hin, rutsch her,
der Schneider hot koan Goaßbock mehr
rutsch hin, rutsch her,
er hot koan Goaßbock mehr.
Hot er a koan Goaßbock mehr,
so hot er doch sein Schneiderscher.
Rutsch hin, rutsch her,
der Schneider hot a Scher.

Die Melodie dieses Schneiderliedes stammt von dem Tanz „Rutsch hin — rutsch her“, der im nördlichen Oberbayern in den dreißiger Jahren weit verbreitet war.

Singabend für Eltern

Das Singen hat im Kindergarten immer schon eine vorrangige Stellung eingenommen. Viele Feste im Jahresablauf finden ihren Ausdruck in Liedern, die Jahreszeiten werden besungen. Auch gibt es zahlreiche Lieder zu Themen des Kindergartenlehrplans, wie Lieder zur Verkehrserziehung, Lieder zum Schuleintritt, Lieder zu verschiedenen Berufen, Lieder mit Tieren, Lieder zu allen möglichen Ereignissen. Man kann dazu überlieferte Lieder verwenden, falls sie zu einem Thema vorhanden sind. Viele Kindergärtnerinnen sind allerdings auch in der Lage, sich selber Lieder zu den gefragten Themen zusammenzustellen oder umzudichten. Das ist eine sehr lebendige Form des Singens und Gestaltens, in die man auch die Kinder selber einbeziehen kann. Daneben gibt es bereits viele Kinderliederbücher mit mehr oder weniger gu-

ten Neukompositionen, die mitunter auch ungewöhnlichere, aber notwendige Themen zum Inhalt haben.

Die Arbeit der Kindergärten auf dem Gebiet des Singens muß man sehr hoch einschätzen. Wenn auch in diesem Alter von vielen Kindern noch an der Melodie „vorbeisungen“ wird oder man den Eindruck hat, sie singen gar nicht mit, so erhalten sie dadurch doch ein umfangreiches Repertoire an Liedern. Texte können sie sich meist gut und über lange Zeit merken. Singen ist eine heilsame Ausdrucksform für viele Lebensbereiche. Die Gemütsbildung wird gefördert, man öffnet sich und teilt sich mit.

Das Singen ist aber nicht nur Sache des Kindergartens, sondern in erster Linie die des Elternhauses. Viele Eltern singen gerne und oft mit ihren Kindern, andere wiederum überlassen die-

sen Bereich ganz den öffentlichen Einrichtungen, mit der Begründung, sie könnten nicht singen. Dabei kommt es gerade bei Kindern keineswegs darauf an, besonders richtig oder schön zu singen, Hauptsache ist, daß gesungen wird.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern bietet für interessierte Eltern und Kindergärtnerinnen einen Singabend mit Kinderliedern aus unserem Liederheft „Beim Bimperlwirt, beim Bimperlwirt“ an. Er findet am 3. März um 20 Uhr im Kindergarten St. Stephan in Otting bei Waging statt. Der Kindergarten und das Volksmusikarchiv des Bezirks Bayern freut sich auf alle Eltern, die zum Liederlernen und Mitsingen kommen. Die Mitarbeiter des Volksmusikarchives sind auch bereit, bei Bedarf in anderen Gegenden solche Singabende zu veranstalten. *Eva Bruckner*